

Unterfranken tanzten hinterher

Marsch- und Schautanz: TSG Coburger Mohr siegte in Franken, Tanzsportgarde Veitshöchheim in Unterfranken

Von unserem Mitarbeiter
DIETER GÜRZ

VEITSHÖCHHEIM Ausgezeichneten karnevalistischen Tanzsport bereits bei den Jüngsten im Alter von sechs bis zehn Jahren konnten am Samstag über 600 Besucher in der Dreifachturnhalle des Veitshöchheimer Schulsportzentrums bei den 47. Fränkischen Meisterschaften der Jugend erleben.

Am Sonntag trugen am Vormittag die Junioren (Elf- bis 14-Jährige) und am Nachmittag in der ausverkauften Halle die über 15-Jährigen die 25. Unterfränkischen Meisterschaften aus (Bericht folgt).

Gute Organisation

Viel Lob und Anerkennung für die Organisation heimste der Veitshöchheimer Carneval-Club (VCC) am Samstag ein. Er richtet bereits zum wiederholten Mal so ein Mammut-Turnier im Auftrag des Fastnachtverbandes Franken im Bund Deutscher Karneval (BDK) aus.

Generalstabsmäßig vom VCC-Präsidium mit Elmar Knorz an der Spitze vorbereitet, gingen unter der Regie der Turnierleitung von Oswald Wohlfart und Udo Mohr auf der 120 Quadratmeter großen Bühne die von den Turniersprechern Rudi Zott und Udo Backmund moderierten 75 Auftritte ohne Probleme über die Bühne. 90 ehrenamtliche Helfer waren in Organisation, Gardembetreuung, Service im Saal, Küchen- und Ordnungsdienst im Einsatz.

Bürgermeister Rainer Kinzkofer, der als Schirmherr fast acht Stunden lang die Auftritte von 41 Tanzmariechen und einem Tanzpaar sowie 19 Marsch- und 14 Schautänze mit verfolgte, sagte bei der Siegerehrung: „Was wir heute bei den Sechs- bis Zehnjährigen gesehen haben, war Spitze“. Ihm sei deshalb um die Zukunft im karnevalistischen Tanzsport nicht bange.

Mit brillanten tänzerischen Leistungen und fantasievollen Auftritten glänzte der Nachwuchs vor allem bei den Schautänzen. Höchst akrobatisch waren die Auftritte auch schon der kleinsten Tanzmariechen.

Der Vizepräsident des Fränkischen Fastnachtverbandes Werner Kilian, der zusammen mit Kinzkofer die Sieger ehrte, lobte die sehr gute Nachwuchsarbeit in den fränkischen Vereinen.

Allerdings trifft dies auf die unterfränkischen Karnevals-Vereine nur mit Einschränkungen zu. Sie spielten nur eine untergeordnete Rolle, sowohl von der Zahl der Teilnehmer als auch was die Erfolge anbelangt und bestritten von den 75 Auftritten nur 15. Es waren bei den 25. unterfränkischen Jugendmeisterschaften überhaupt nur sechs unterfränkische Karnevals-Vereine am Start.

Mohren vorne

Bei den 47. Fränkischen Jugendmeisterschaften hatte die Tanzsportgarde Coburger Mohr sowohl im Marsch- als auch im Schautanz die Nase vorn. War der Erfolg im Marschtanz bei 19 teilnehmenden Garden mit 445 Punkten vor der KG Buchnesia Nürnberg mit 437 Punkten und der DJK Schwabach mit 424 Punkten eindeutig, war im Schautanz bei 14 teilnehmenden Garden die Spannung nicht zu überbieten.



Siegerehrung Unterfränkische: Schautanz 1. Tanzsportgarde Veitshöchheim - 2. Zellerau - 3. Hettstcher Häracha

FOTOS: DIETER GÜRZ



Die besten unterfränkischen Tanzmariechen 1. Hannah Lepke, 2. Ashley Stith (beide Zellerau), 3. Maja Friedrichs (TSGV).



Die unterfränkischen Sieger im Marschtanz: 1. Tanzsportgarde Veitshöchheim, 2. Zellerau, 3. Veitshöchheimer Carnevalclub.

Die Effects 2012 Coburg hatte als zweite Starterin mit „Post per Eulensexpress“ mit 448 Punkten für Furore gesorgt. Die Führung hielt, bis die „Schatztaucher“ der TSG Coburger Mohr als elfte Starter von der achtköpfigen Jury einen Punkt mehr erhielten. Bronze holte die KG Buchnesia Nürnberg, die KC Röttenbach wurde Vierte.

41 Tanzmariechen

Eng ging es auch in der Konkurrenz der 41 Tanzmariechen zu. Hier setzte gleich als Erste Michelle Zerrahn von der KC Röttenbach mit 447 Punkten einen Paukenschlag, der von Antonia Minge von der KG Narhalla Rot-Weiß Marktredwitz nur um einen Punkt verfehlt wurde. Dahinter auf dem Bronzerang Jana Kunz (Schwabach) und Pauline Kappert (Hof) mit 441 Punkten.

Bei den „Tanzpaaren“ waren Leonie Schrüfer und Tim Fichtner von der Stadtgarde Helmbrechts ohne Konkurrenz.

Unterfränkische Meister

Mit den erfolgreichen Garden aus Mittel- und Oberfranken noch einigermaßen mithalten konnte die Tanzsportgarde Veitshöchheim (TSGV), die mit einem sechsten Platz sowohl im Marschtanz als auch im Schautanz jeweils den Unterfränkischen Meistertitel errang.

Im Marschtanz reichte der TSGV der sechste Rang mit 417 Punkten sogar noch für die Qualifikation zur Süddeutschen Meisterschaft, da die vor ihr liegenden Garden bereits qualifiziert waren.

Unterfränkischer Vizemeister wurde hier als Achte die Garde der Carneval-Freunde Zellerau mit 409 Punkten. Die Weiße Garde des ausrichtenden VCC wurde als 17. und 379 Punkte mit der unterfränkischen Bronzemedaille geehrt.

Mit ihrem Schautanz „Ein Sack voller Flöhe“ kam die TSGV mit ausgezeichneten 435 Punkten auf Platz Sechs. Auf dem fünften Platz landete die FG Marktredwitz-Dörflas mit 437 Punkten.

Auch hier wurde die Garde der CF Zellerau als Zwölfte der Fränkischen mit dem Tanz „Bereit für die Wildnis“ unterfränkischer Vizemeister mit 409 Punkten.

Die Garde der Hettstcher Häracha landete zwar mit 398 Punkten für „Küss den Frosch“ auf dem letzten Platz, wurde aber für seine Teilnahme mit der unterfränkischen Bronzemedaille belohnt.

Jugend-Tanzmariechen

Die besten Jugend-Tanzmariechen kommen in Unterfranken von den Carneval-Freunden Zellerau. Hervorragend als Siebte schlug sich im 41köpfigen Starterfeld mit 434 Punkten die neue Unterfränkische Meisterin Hannah Lepke. Als Elfte unterfränkische Vizemeisterin wurde ihre Vereinskollegin Ashley Stith mit 428 Punkten vor Maja Friedrichs von der TSGV, die mit 425 Punkten bei den Fränkischen auf Rang 14 kam. Am Start waren hier noch Nina Hess mit 420 Punkten 16., vom VCC Antonia Jander (35. mit 396 P) und Carolin Stricker (36. mit 394 P) sowie nach dem Motto „Dabei sein ist alles“ aus Billingshausen die abgeschlagen Platzierten Magdalena Möschel und Lea Dotterweich.